

HINTERGRUND

Chroma hat 1300 Schüler

Die Musikschule Chroma wurde 1987 als gemeinnützige öffentliche Bildungseinrichtung gegründet. Ihr Einzugsgebiet umfasst die Gemeinden Fulda, Ahnatal und die Stadt Vellmar. Auch Kasseler nutzen das Angebot.

Die genannten Gemeinden leisten einen vertraglich geregelten Beitrag zum Betrieb der Musikschule. Der Landkreis zahlt einen Sockelbetrag und einen weiteren an der Zahl der Einwohner im Einzugsgebiet der Schule orientierten Zuschuss. Vertreter der Kommunen sitzen im erweiterten Vorstand von Chroma, wie auch Vertreter aus Schulen, Kindergärten und Kirchengemeinden. Chroma ist mit vielen weiteren Partnern gut vernetzt.

Die Musikschule hat 1300 Schüler. Der Unterricht findet an unterschiedlichen Orten statt. Das soll sich mit dem Neubau ein Stück weit ändern. (pdi)



Hier rollen bald Bagger: Der marode Flachbau der Musikschule Chroma wird nächstes Jahr abgerissen und durch einen Neubau in Leichtbauweise ersetzt. Links, wo jetzt Bäume zu sehen sind, wird eine großzügige Treppe den Eingangsbereich bilden. Fotos: Dilling

Etatloch wird langsam kleiner

Landkreis greift Förderverein für den Neubau der Musikschule in Vellmar mit 175 000 Euro unter die Arme

VON PETER DILLING

VELLMAR. Frohe Nachricht, so viel wie ein großes Weihnachtsgeschenk, für den Trä-

gerverein der Musikschule Chroma: Der Landkreis greift der Schule für ihren geplanten Neubau mit 175 000 Euro unter die Arme. Diese Finanzspritze sichert das 930 000 Euro teure Vorhaben weitgehend ab.

Dennoch sei man auf Spenden angewiesen, sagte Rudolf Cerny, Vorsitzender des Trägervereins, als ihm Vizelandrätin Susanne Selbert (SPD) im Kreis von Vorstandmitgliedern, Dozenten der Schule und des Ersten Stadtrats Peter Abel (SPD) den Förderbescheid in den

Räumen der Chroma überreichte.

Die Musikschulen seien „wichtige Bausteine der Bildungspolitik“ für alle Generationen, sagte Selbert. „Die Musik müsste Verfassungsrang haben wie der Sport auch“, meinte sie weiter. Der Kreis hat kürzlich eine Erhöhung der Grundförderung für die kreisangehörigen Musikschulen von 10 000 auf 12 000 Euro beschlossen.

Die Finanzspritze für Chroma setzt sich aus zwei Beträgen zusammen. Peter Nissen vom kreiseigenen Servicezentrum Regionalentwicklung hat laut Selbert erfolgreich die Restmittel des Ende dieses Jahres auslaufenden europäischen Leader-Programms angezapft. Neben diesen Mitteln von 150 000 Euro gibt der Kreis selbst noch einen Zu-

schuss von 25 000 Euro. Dem hat der Kreisausschuss einmütig zugestimmt.

Trotz des unverhofften Geldsegens hält der Trägerverein an seiner geplanten Spendenkampagne fest. Sie soll helfen, die langfristige Belastung aus Darlehensabtrag und Zinsen für Bankkredite zu senken. Außerdem wisse man noch nicht, was am Ende noch an Ausstattung für die neuen Übungsräume gebraucht werde, sagte Geschäftsführer Gerhard Förster.

Die Mitarbeiter der Musikschule haben nach Angaben von Förster und Cerny dieses Jahr selbst schon ein finanzielles Opfer für die Realisierung eines Neubaus gebracht. Diese hätten auf die eigentlich fällige Gehaltserhöhung verzichtet. Das mache einen Betrag von 12 000 Euro aus, so För-

ster. Chroma-Musiklehrer wie Paola Compagna wollen sich auch bei der Spendenkampagne engagieren. Man werde beispielsweise auf öffentlichen Plätzen spielen, um für das Vorhaben zu werben, sagte Förster. Cerny hofft, dass bei der Kampagne 50 000 Euro zusammenkommen. Der Vereinschef erinnerte daran, dass seinerzeit der Kauf des jetzigen Gebäudes unter den Vellmarer Kommunalpolitikern umstritten gewesen sei. Es sei schön, dass jetzt alle an einem Strang zögen.

Paola Compagna

Spendenkonto der Musikschule e.V., Nr. 2 43 00 87 59 bei der Kasseler Sparkasse (BLZ 520 503 53). HINTERGRUND



Sie sollen in vielen Geschäften stehen: Rudolf Cerny mit einem Spendenhäuschen.